

WISSENSWERTES

- Interessierte Patient*innen können noch bis **Spätsommer 2022** in das Programm aufgenommen werden.
- Die Coaching-Gespräche sind für Patient*innen **kostenlos**.
- Es besteht die Möglichkeit, die Gespräche auch telefonisch oder online durchzuführen.

KONTAKT

Stiftungsprofessur
für Selbsthilfeforschung
Tumorzentrum Freiburg –
CCCF Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetterstr. 49 · 79106 Freiburg



www.uniklinik-freiburg.de/cccf/forschung/selbsthilfeforschung/coaching-projekt.html

Wir konnten Ihr Interesse für die Teilnahme an unserem Projekt wecken?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Projektkoordination:
alice.valjanow@uniklinik-freiburg.de
Telefon: +49 761 270-71565

Sekretariat:
Telefon: +49 761 270-71561



Projektleitung
Prof. Dr. phil.
Joachim Weis



Koordination
Alice Valjanow
M.Sc. Psychologie



Sekretariat
Eva-Lina Armatage

Stand bei Drucklegung

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg © 2022
Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung, Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg
Bilder: ©Syda Productions - stock.adobe.com, ©MangoStar_Studio - istockphoto.com,
© Viacheslav Iakobchuk - stock.adobe.com

ANGEBOT FÜR KREBSPATIENT*INNEN



VERLÄNGERT!

Selbsthilfe-Coaching von Betroffenen für Betroffene

Stiftungsprofessur Selbsthilfeforschung
Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)
Universitätsklinikum Freiburg

FÖRDERER
FORSCHUNG
TUMORBIOLOGIE

DAS FORSCHUNGSPROJEKT

Im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes „ExPEERTise“ erhalten Krebspatient*innen in der Akut- oder Reha-Phase Unterstützung in Form von Gesprächen durch ehemalige Krebspatient*innen, die zu Selbsthilfe-Coaches ausgebildet wurden. Die Anzahl der Gespräche richtet sich nach dem Bedarf der Patient*innen und erfolgt in Absprache zwischen Patient*in und Selbsthilfe-Coach.

Alle Projektschritte werden wissenschaftlich evaluiert: die Teilnehmenden tragen durch das Ausfüllen von Fragebögen dazu bei, die Wirksamkeit des Angebotes überprüfbar zu machen und die Umsetzung zu verbessern.

Finanziert wird das Projekt durch die Fördergesellschaft Forschung Tumorbiologie e.V. Das Selbsthilfe-Coaching Programm wurde mit dem „**Innovation for PatientCare Award 2021**“ ausgezeichnet.

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT GEDACHT?

Das Angebot richtet sich an Patient*innen mit den folgenden Voraussetzungen:

- Diagnose einer Tumorerkrankung
- Akute Phase der Erkrankung oder Rehabilitation
- Interesse an einem oder mehreren Gesprächen mit einem bzw. einer ehemaligen Krebspatient*in (Selbsthilfe-Coach)
- Bereitschaft zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Evaluation (v.a. Feedbackbögen nach den Gesprächen)

WAS KÖNNEN SELBSTHILFE-COACHES TUN?

Der Austausch mit Gleichbetroffenen kann für Patient*innen in der Akut- und Reha-Phase hilfreich sein. Im Gespräch können Selbsthilfe-Coaches beispielsweise unterstützen durch:

- Zuhören und Mut zusprechen
- Erfahrungsaustausch
- Hilfe beim Sortieren der Informationsflut
- Tipps zu weiteren Anlaufstellen geben
- Akzeptanz und Verständnis für die Situation des/der Betroffenen
- Fokus auf positive Dinge in einer Phase der Belastung

Gesprächsangebote durch ehemalige Patienten*innen ergänzen die professionellen Beratungsangebote und sollen sie nicht ersetzen.

WER SIND DIE SELBSTHILFE-COACHES?

Die in diesem Projekt ausgebildeten Selbsthilfe-Coaches erfüllen folgende Kriterien:

- Sie waren selbst betroffen von einer Tumorerkrankung und haben die onkologische Therapie abgeschlossen.
- Sie sind psychisch stabil und in der eigenen Krankheitsverarbeitung gefestigt.
- Sie wurden gezielt für diese Tätigkeit geschult und trainiert.
- Sie werden regelmäßig in Form von Supervision durch psychologische Fachkräfte begleitet.

